Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 20 (1994)
Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

CLAUDIA BOSSHARDT

Es ist ein altes Lied, dass die Medien immer mehr an Inhalt verlieren, zu alt, um hier noch einmal gesungen zu werden. Und doch erschrecke ich über die Welle, die momentan über Radio und Fernsehen schwappt. Junge Moderatorinnen präsentieren neue Magazine, die nur neu sind und sonst gar nichts, gute Sendungen werden auf trendig und leicht getrimmt, hochkarätige Sendungen wie zum Beispiel das Reflexe-Journal gleich ganz abgeschafft, ernsthaft wird gleichgesetzt mit miesepetrig, positives Denken! ruft der Chefredakteur, Information reiht sich wertungslos an Information und zerfliesst zu einem eckligen Brei, der uns die Denkkanäle verstopft.

Und wenn ich an all die überflüssig gesprochenen Worte denke, die unnützen Zeitschriften und Illustrierten, die dicken Zeitungen mit ihren ewiggleichen Agenturmeldungen, die unzähligen schlechten Bücher, so erscheint mir nur ein Protest radikal genug: auch dieses Editorial zu verweigern, jedes überflüssige Wort zu sparen, geizig bis ins letzte zu sein. Um dann, nach langer, langer Zeit, den Worten wieder ihre ursprüngliche Kraft zurückzugeben.

Trotzdem, liebe Leserinnen, legen wir Euch kein leeres Heft in die Hand. Zumindest stellen wir uns quer und muten Euch ein schwergewichtiges Heft zu. Dafür lassen wir Euch aber auch zwei einhalb Monate Zeit – das nächste Heft erscheint erst im Mitte August, und die Redaktorinnen schwirren in die wohlverdiente Sommerpause.

Anspruchsvolle, anregende Lektüre ist der Beitrag von Patricia Schulz über die Rolle des Rechts in einem patriarchalen System. Wir sind stolz, der neuen Leiterin des eidgenössischen Gleichstellungsbüros, die in der deutschen Schweiz viel weniger bekannt ist als in der Westschweiz, ein Forum bieten zu können.

In der Serie «Feminismus in den 90ern» ergreift unsere langjährige Mitarbeiterin Lisa Schmuckli das Wort. Sie setzt sich mit dem Feminismusverständnis Schwarzer und muslimischer Frauen auseinander und tastet die Begriffe Fremdheit und Multikulturalismus ab.

Auf Seite 9 protestieren Fachfrauen gegen die «Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht» und die drohende Erhöhung des AHV-Rentenalters für Frauen. Die Redaktion schliesst sich diesen Stellungnahmen an. Und noch eine Parole: Am 18. Juni legen wir ein Ja für den Kulturförderungsartikel in die Urne.

Emanzipation
FEMINISTISCHE ZEITSCHRIFT FÜR KRITISCHE FRAUEN

10x IM JAHR

ABO

Probeabo (3 Nummern)	Fr.10.–
Normalabo	49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–

Name

Adresse

Datum/Unterschrift

Einsenden an: EMANZIPATION, Postfach 168, 3000 Bern 22

EMANZIPATION
Postfach 168, 3000 Bern 22
Postcheckkonto: 40-31468-0
Auflage: 2 500 Exemplare
erscheint 10mal jährlich

Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–
Auslandabo Übersee	70.–

Einzelnummern
erhältlich an Bahnhofskiosken und in Frauenbuchläden

Administration
Für Werbung, Inserate und Veranstaltungshinweise
Annina Jegher
Tel. 031/331 42 70

Redaktionskoordination
Claudia Bosshardt
Allschwilerstr. 94
4055 Basel
Tel. 061/301 81 31

Redaktion
Franziska Baetcke
Claudia Bosshardt
Erika Brugger
Sonja Matheson
Dagmar Walser
Susanne Wenger

Mitarbeiterinnen dieser Nummer
Barbara Amstutz
Sibylle Dickmann
Renate Gyalog
Elisabeth Hofstetter
Gabi Mächler
Chantal Millés
Claudia Pantellini
Lisa Schmuckli

Layout und Titelblatt
Susan Knapp
Karo Grafik, Basel

Buchhaltung
Ica Duursema

Aboverwaltung
Isi Fink

Druck
Volksdruckerei Basel

Redaktionsschluss
Nr. 6/94: 11. Juli
Nr. 7/94: 12. August

Einsendeschluss für Veranstaltungen und Inserate
Nr. 6/94: 25. Juli
Nr. 7/94: 26. August

Die Meinungen der Autorinnen müssen sich nicht mit jenen der Redaktion decken.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.